

**Allgemeiner Studierendenausschuss  
der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg**

# **Protokoll**

**Der Sitzung am 14.05.2021**

Genehmigt am 02.07.2021



# Inhaltsverzeichnis

Protokoll der AStA-Sitzung am 14.05.2021 . . . . .	1
Berichte . . . . .	1
BIPoC* . . . . .	1
Genderreferat . . . . .	2
Regenbogenreferat . . . . .	2
Studieren mit familiären Verpflichtungen . . . . .	2
Studieren ohne Hürden . . . . .	2
Gegen Antisemitismus . . . . .	2
Gegen Faschismus . . . . .	2
Hochschulpolitik . . . . .	2
Lehramt . . . . .	2
Umwelt . . . . .	3
Vorstand . . . . .	3
StuRa-Präsidium . . . . .	3
Bewerbungen . . . . .	4
Raumanträge . . . . .	4
Finanzanträge . . . . .	4
Planung und Diskussion . . . . .	4
Neufassung der Finanzordnung: § 20 Aufwandsentschädigungen . . . . .	4
Sonstiges . . . . .	7
Neue Corona-VO des Landes . . . . .	7
Termine . . . . .	8
AStA-Sitzungen . . . . .	8
Sonstige Termine . . . . .	8

# Protokoll der AStA-Sitzung am 14.05.2021

## Hinweis(e):

Die Sitzung fand digital per Zoom statt.

## Datum und Uhrzeit der Sitzung:

**Datum:** 14.05.2021

**Sitzungsbeginn:** 14:15 Uhr

**Sitzungsende:** 15:40 Uhr

**Beschlussfähigkeit:** Zum Zeitpunkt des Sitzungsbeginns ist die Sitzung mit 8 von 5 zur Beschlussfähigkeit benötigten Anwesenden **beschlussfähig**.

## Sitzungs- und Protokollführung:

**Sitzungsleitung:** Referat gegen Faschismus

**Protokollführung:** Genderreferat

## Anwesende:

**Referate:** Genderreferat, Regenbogenreferat, Studieren ohne Hürden, Gegen Faschismus, Lehramt, Umweltreferat, Hochschulpolitik

**Vorstand:** Vorstand (J), Vorstand (L)

**Präsidium:** Präsidium (M), Präsidium (N)

**Gäste:** Keine

Die folgenden Referate sind momentan unbesetzt:

Antidiskriminierungsreferat, BIPoC\*, Studieren mit familiären Verpflichtungen, Außenreferat, Datenschutzreferat, Kulturreferat, Presse, Tierrechte, 2x Vorstand, PR, Presse, Sozialreferat, Kommunikation und Wissenssicherung, Erasmus und Auslandsstudium, Politische Bildung

## Anmerkungen zur TO:

Diskussion zur Finanzordnung nach vorne schieben aus zeitlichen Gründen, keine Gegenrede

## Berichte

### BIPoC\*

- Nicht besetzt.

## **Genderreferat**

- Vortrag mit Nicole Schöndorfer wird am Donnerstag, den 10.06. stattfinden.
- Finanzantrag wird gerade geregelt und nächste Woche vorgestellt.

## **Regenbogenreferat**

- Buchvorstellung zu trans und nicht-binärer Sorgearbeit war sehr schön.
- Man kümmert sich um Werbung zum Programm des Aktionsmonats. Eine Veröffentlichung erfolgt Montagmittag.
- 01.06. erster Vortrag zum Thema trans/inter und Sport - Medien- und Körperwirklichkeiten.

## **Studieren mit familiären Verpflichtungen**

- Nicht besetzt.

## **Studieren ohne Hürden**

- sammeln gerade immer noch zusammen mit AG Mental Health und Senat Corona-Regelungen der Prüfungskommissionen zur Weitergabe an das Prorektorat.
- Das Dokument ist so gut wie fertig

## **Gegen Antisemitismus**

- Entschuldigt.

## **Gegen Faschismus**

- sitzen an Vorbereitung zum Vortrag am 25.05., ab nächste Woche Montag wird Veranstaltung online beworben

## **Hochschulpolitik**

- Nichts neues.

## **Lehramt**

- Nichts neues.

## **Umwelt**

- nichts wirklich neues, nur die üblichen Projekte laufen
- gerade finden die Nachhaltigkeitswochen @ Hochschulen BaWü statt (10.-23. Mai): sehr viele verschiedene Veranstaltungen jeden Tag: <https://hochschule-n-bw.de/>

## **Vorstand**

- Die Begehung des Studierendenhauses erfolgte durch das Dezernat 4 (Bau und Infrastruktur), die Stabsstelle Umweltschutz, die Stabsstelle Bau und Entwicklungsplanung, sowie die Stabsstelle Sicherheit und die Referentin für studentische Angelegenheiten der Universität. Folgende Punkte kamen auf:
- Die teils baufälligen Bereiche im Haus wurden begutachtet, so auch der Wasserschaden, der vor wenigen Wochen entstand.
- Da einige Fachschaften, Referate und andere Hochschulgruppen die Räume in der Belfortstraße nutzen wurde angemerkt, dass dort eine schriftliche Vereinbarung zur Nutzung von Vorteil wäre. Darüber wie genau sowas aussehen könnte, muss man sich allerdings noch Gedanken machen.
- Wir wurden auf Kontaktstellen aufmerksam gemacht, bei denen man Nachschub für Erste-Hilfe Kästen bekommt, sowie Sticker für die Mülltrennung.
- Außerdem wurden wir auf einen Kontakt hingewiesen, der uns bei der Entsorgung von Leergut, Sperr- und Sondermüll behilflich sein kann. Dies werden wir zeitnah in Auftrag geben.
- Im Rahmen der NÜV erarbeiten wir zudem ein Konzept, was es unter Einhaltung der Brandschutzvorgaben hergibt, mehr Menschenkapazität für den Konferenzraum 1 zu ermöglichen.
- Insgesamt haben wir die konstruktive Begehung sehr begrüßt
- Jour Fixe ist nächste Woche Donnerstag um 10 Uhr. Vorbesprechung war schon.
- Der ehemalige Referent für Erasmus und Auslandsstudium sucht nach jemandem der\*die sich an der Findung eines Student Board Members für EPICUR beteiligt. Prinzipiell bedeutet das nur, sich Bewerbungsunterlagen anzugucken, Bewerbungsgespräche führen und sich dann für jemanden entscheiden. Die Ausschreibung findet ihr hier: [https://www.stura.uni-freiburg.de/news/Ausschreibung\\_EPICUR\\_2021](https://www.stura.uni-freiburg.de/news/Ausschreibung_EPICUR_2021)
- Absprachen zur Uniwahl mit der WSSK und dem Präsidium haben begonnen. Ohne eine Wahlkoordination ist das aber recht witzlos. Macht bitte Werbung, wir haben ein großes Problem, wenn wir da niemanden für haben.

## **StuRa-Präsidium**

- Nichts neues.

## **Bewerbungen**

*Keine*

## **Raumanträge**

Die Uni befindet sich weiterhin in Stufe 5 des Stufenplans. Räume können daher leider nicht vergeben werden.

## **Finanzanträge**

*Keine.*

## **Planung und Diskussion**

### **Neufassung der Finanzordnung: § 20 Aufwandsentschädigungen**

#### **Diskussion:**

Aufwandsentschädigung sollen nach Anwesenheit in AStA-Sitzungen gerechnet werden, für die die Referate würde das bei 7€/h bei den aktuellen Sitzungszeiten nicht mehr als 28€ ergeben -> Änderungsantrag sagt, dass es nun eine Pauschale für Sitzungen geben soll.

Ein bisschen was zum Kontext dieser Regelung: Bisher bekommen die meisten Ämter (mit Ausnahme der WaKo) eine pauschale, monatliche Aufwandsentschädigung, die an keine Bedingungen gekoppelt sind. Die Uni fordert aber schon länger, dass genauer definiert wird wofür die Aufwandsentschädigungen aller Amtsinhaber\*innen der VS sind. Aus unserer Sicht sind das bei den Referaten die lediglich AStA-Sitzungen, da inhaltliche Arbeit ebenfalls von allen anderen im Referat aktiven geleistet wird. Dazu kommt, dass die Stimmen nach Fairness und Vergleichbarkeit bei den Aufwandsentschädigungen die letzten Monate sehr laut geworden sind. Bis hin zu einem WSSK-Beschuss der genau dies fordert. Bislang ist es z.B. so, dass der Vorstand bei seiner Arbeit umgerechnet ca. 4€ die Stunde bekommt. Dabei sind auch Dinge wie Haftungen die Vorständ\*innen tragen, nicht berücksichtigt. Ämter wie die Wahlkoordination bekommen gleichzeitig 9,50€ die Stunde. Wäre die Fahrradwerkstatt zur Zeit nur von einer Person besetzt, bekäme dieser Mensch 300€, was noch einen viel höheren stündlichen Satz bedeuten würde.

Mit der vorliegenden Regelung in der Finanzordnung, die für alle gleichermaßen gilt, versucht man einen Ansatz einer Vergleichbarkeit und Fairness hinein zu bringen. Gleicher Arbeitsaufwand sollte nicht so stark unterschiedlich entlohnt werden wie bisher. Wenn die AStA-Sitzungen jede Woche eine Stunde dauern, kommen die Referate nach jetzigem

Stand auf eine stündliche Entschädigung von 18,75€. Nach der Sitzungsgeldpauschale bekommt jede\*r Referent\*in 25€ die Stunde. Im Vergleich bekommt der Vorstand nach jetzigem Stand ca. 4€. Daran wird sich auch mit dieser FO nichts ändern, da nach wie vor die Deckelung von 450€ vorgesehen ist und der Vorstand nicht weniger Arbeit leisten wird wie bisher. Aus Fairnessperspektiven muss man sich Gedanken machen ob so eine stark unterschiedliche Entlohnung hier gerechtfertigt ist.

Die Kombination der Sitzungspauschale und der genauen Abrechnung nach Stunden ist des weiteren schwierig wegen der Abgrenzbarkeit. Dann wäre z.B. die Frage welche Vor- und Nachbereitung von den Referaten notwendig ist und wie diese sichergestellt wird. Man muss sich fragen inwiefern diese Stunde Vor- und Nachbereitungszeit existiert und ob und ob das den Stundensatz nicht deutlich zu hoch setzt. Problematisch ist's auch beim Vorstand und Präsidium, da diese sehr viel längere Vor- und Nachbereitungszeiten haben und die dann nicht mehr extra abgerechnet werden können. Die Annahme dass Referate genauso viel Arbeit haben wie die Vorstände ist realitätsfern. Trotzdem ist es gut, dass man sich Gedanken dazu gemacht hat.

Protokolle werden explizit nochmal abgerechnet oder andere administrative Tätigkeiten. Sitzungspauschale als Mittelwert, da zeitliche Dauer sehr variiert. Schockiert, wie Arbeit der Referent\*innen nieder gemacht wird. Vergleichbarkeit ist immer schwierig, aber es gibt aktuelle kaum Leute, die sich im AStA engagieren und durch Kürzung der Entschädigung wird es noch schlimmer. Vorstand ist natürlich mies bezahlt, aber man sollte nach oben korrigieren und nicht nach unten. Ein Tracking der Referent\*innen, wie lange diese Zeit in Sitzungen verbringen, ist ein massiver administrativer Mehraufwand, deswegen wäre eine Pauschale besser. Es braucht Anreize, damit die Ehrenämter besetzt bleiben. Die Sitzungspauschale ist ein guter Kompromiss.

Es gibt Einwand, das es trotzdem noch viel Arbeit gibt und man gerne Ehrenamt macht, aber unverständlich, warum die Aufwandsentschädigung so weit runter geht.

Ich möchte an dieser Stelle sehr unverblümt auf die JusoHSG und die WSSK zeigen. Diese haben durch ihre Anträge an den StuRa respektive ihrer Stellungnahme zu StuRa-Beschlüssen "die Büchse der Pandora geöffnet" und Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit "von innen heraus" angemahnt. Somit sind wir in der unglücklichen Situation, nicht nur Vorgaben von Außen zu haben, bei denen wir Grenzen ausloten und das maximal Mögliche nach unseren, oft laxeren und weitreichenderen Vorstellungen, ausreizen konnten. Dies ist jetzt sehr viel schwieriger möglich.

Die problematischen Beschlüsse wurden dabei von einem StuRa gefasst, dessen Mitglieder von den Inhalten ein oftmals nur oberflächliches Verständnis haben. In diesem konkreten Fall kommt erschwerend hinzu, dass die Folgen - und diese sind in diesem Fall sehr weitreichend wie wir gerade feststellen - selbst für Personen die sich in dem Themenkomplex gut auskennen in ihrem kompletten Umfang nicht absehbar waren. An dieser Stelle sei nur kurz auf die Wahlkoordination verwiesen, welche am stärksten von der Deckelung der Aufwandsentschädigung betroffen ist. Neu ist, dass den Mitgliedern des Gremiums vmtl. zum ersten Mal direkt bewusst wird, welche Auswirkungen ihre Beschlüsse haben können, da diese bereits während der Legislatur offensichtlich wurden und nicht wie in den vergangenen Jahren erst von den Nachfolger\*innen bemerkt und korrigiert werden

mussten.

Dass der AStA mit knapp der Hälfte der besetzten Plätze schlecht aufgestellt ist steht außer Frage. Jedoch ist er damit noch besser da als so manch anderes Gremium, in welchem nicht eine Position besetzt ist. In den vergangenen Monaten haben wir im Vorstand mehrfach Anfragen bekommen, wir mögen bitte die stud. Mitglieder benennen, damit diese die für ihr Amt notwendigen Informationen erhalten können. Wir konnten diese Anfragen nur mit dem Hinweis, dass sich niemand gemeldet und entsprechend gewählt wurde, beantworten. Die Möglichkeiten der studentischen Mitbestimmung die uns zustehen und darüber hinaus angeboten sind werden dadurch nicht einmal im Ansatz ausgeschöpft. Die momentane Corona-Pandemie verschärft diese Situation nochmals zusätzlich, gerade bei der Nachwuchsgewinnung fehlt der persönliche Kontakt.

Zum Abschluss meines Redebeitrags möchte ich noch kurz auf die Aufgaben des Vorstandes und der Referate eingehen: Unsere Struktur hat keine Stelle an der die Aufgaben der genannten Ämter gesammelt aufgeschrieben sind. Aufgabenbeschreibungen finden sich so etwa in der Organisationssatzung und in StuRa-Beschlüssen, jedoch auch nur in "mündlichen Überlieferungen". Dieser Misstand sollte behoben werden, wenn bei den Beteiligten wieder mehr Kapazitäten frei sind.

Nach jetzigem Standpunkt wird nicht dokumentiert wann Gremienmitglieder Sitzungen verlassen oder später dazu kommen, da das zu viel administrativer Aufwand wäre. Es bleibt dabei, dass am Anfang geschaut wird, welches Mitglied in der Sitzung anwesend ist und Sitzung wird dann komplett ausgezahlt. Liste des Antrags ist denkbarerweise noch nicht vollständig, man könnte sich Gedanken dazu machen, weitere Punkte hinzuzufügen. Dass der Vorstand als Messlatte nach unten genommen wird, ist schlecht. Aber es ist schwierig Besserungen zu finden. Stundenvor- und nachbereitung ist im Änderungsantrag explizit benannt, aber zweimal. Frage der Abgrenzbarkeit ist schwierig.

Im Ursprungsantrag ist eine Vor- und Nachbereitung genannt. Es muss eine Trennung zwischen genereller Vor- und Nachbereitung und administrativer Vor- und Nachbereitung geben. Der Antrag wird gestellt und der StuRa wird darüber entscheiden. Aufgabenbereiche der Referent\*innen hätten früher neudefiniert werden sollen. Man kann in AStA-Gruppe schreiben, wenn man noch Fragen hat oder mit unterstützen möchte.

Antrag ist gut, aber man muss jetzt definieren, welche Arbeitstätigkeiten hinzugefügt oder entfernt werden. Vor- und Nachbereitung ist z.B. das Eintragen der Neuigkeiten der Referate im Pad und Lesen und Anmerken der Protokolle. Deswegen ist Aufnahme der Vor- und Nachbereitung sinnvoll.

Ich bin noch nicht lange dabei im AStA und gerade in Corona-Zeiten ist das Engagement in der Hochschulpolitik schwierig. Wenn man die Aufwandsentschädigung kürzt, fällt einer der Gründe weg, wie man jetzt noch Menschen für die Hochschulpolitik motivieren könnte. Ist gerade das falsche Signal. Vergleich der Arbeit vom Vorstand mit der der Referate ist schwierig, eines dem anderen gegenüber auf- oder abzuwerten ist schwer.

Unterstützung des Änderungsvertrags, weil schon immer die Suche nach neuen Mitgliedern schwierig ist und gerade jetzt ist der AStA und StuRa unattraktiv durch Online-Plena. Es ist ein Falsches Signal. Die Arbeit muss gewürdigt bleiben, nur weil vereinzelte Grup-



pen einem das Geld nicht gönnen oder nicht informiert sind ist Runterdeckeln schlecht.

Generelle Frage zur Sitzungspauschale, wer dann Geld bekommt, z.B. wenn nur stellvertretende Referent\*in anwesend ist. Lücke in der Neuregelung.

AStA-Treffen in Person ist schöne Sache, wird aufgenommen. Online-Plena haben auch Vorteile.

## Sonstiges

### Ausschreibungen

- Bezahlte Stellen in der Studierendenvertretung (besonders wichtig: Protokollstelle!): <https://www.stura.uni-freiburg.de/mitmachen/ausschreibungen/stellen>
- Ämter in der Studierendenvertretung (besonders wichtig: 2x Vorstand, Referate, Wahlkoordination und -(prüfungs)ausschüsse): <https://www.stura.uni-freiburg.de/mitmachen/ausschreibungen/studierendenvertretung>
- Ämter an der Universität: <https://www.stura.uni-freiburg.de/mitmachen/ausschreibungen/universitaer>

Bitte gerne Social-Media-Accounts zur Ausschreibung benutzen. Vorstand darf nichts posten.

### Neue Corona-VO des Landes

Das wichtigste für uns:

1. Öffnungsstufe (Wenn die 7-Tage-Inzidenz im jeweiligen Stadt- oder Landkreis an fünf aufeinanderfolgenden Tagen unter 100 liegt)
  - An Hochschulen und Akademien nach dem Akademiegesetz können Präsenz-Lehrveranstaltungen im Freien mit bis zu 100 Personen stattfinden. Mit vorheriger Anmeldung ist der Zugang zu Lernplätzen möglich.
  - Mensen und Cafeterien an Hochschulen und Akademien nach dem Akademiegesetz dürfen wieder öffnen. Es gilt eine Personenbegrenzung, so dass zwischen allen Besuchern der Mindestabstand von 1,5 Metern durchgehend eingehalten werden kann.
2. Öffnungsstufe (Wenn nach der 1. Öffnungsstufe die 7-Tage-Inzidenz im jeweiligen Stadt- oder Landkreis in den folgenden 14 Tagen weiter sinkt.)
  - An Hochschulen und Akademien nach dem Akademiegesetz können Präsenz-Lehrveranstaltungen mit bis zu 100 Personen stattfinden. Mit vorheriger Anmeldung ist der Zugang zu Lernplätzen möglich.
3. Öffnungsstufe (Wenn nach der 2. Öffnungsstufe die 7-Tage-Inzidenz im jeweiligen Stadt- oder Landkreis in den folgenden 14 Tagen weiter sinkt.)

- Präsenzveranstaltungen an Hochschulen und Akademien nach dem Akademiegesetz sind mit bis zu 250 Teilnehmenden möglich. Dabei ist das Abstandsgebot zu beachten.

Alle Details auch hier: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/>

Der Vorstand wird das Thema in den Jour-Fixe nächste Woche mitnehmen und nachfragen, ob es da bereits konkrete Pläne zur Umsetzung gibt.

## **Termine**

### **AStA-Sitzungen**

- 21.05.2021 AStA-Sitzung, Zoom
- 28.05.2021 AStA-Sitzung, Zoom
- 04.06.2021 AStA-Sitzung, Zoom

### **Sonstige Termine**

- Datum & Zeit tba. „Psychische Gesundheit in Studien- und Krisenzeiten“ - Vortrag der DGB Hochschulgruppe
- 17.5 (IDAHOBIT)
- 20.05.21 20 Uhr – Vorleseabend Infos beim Reref
- 01.06. 19:30 Inter/trans und Sport - Körper- und Medienrealitäten
- 25.05.21 18:15 Uhr “Danke Antifa! Kritik ohne Extremismusverdacht” - Online Vortrag mit Tom Uhlig (RgA)
- 10.06.21 18:15 Uhr “Erinnerungspolitik Heute – Das NS Dokumentationszentrum Freiburg” Online Podiumsdiskussion (RgA)
- 10.05 - 23.05 Nachhaltigkeitswochen @ Hochschulen BaWü, alle Veranstaltungen unter <https://hochschule-n-bw.de/>